

TARIFINFO

Hamburger HOCHBAHN

08.12.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hinter uns stehen zwei Tage intensiver Schlichtung. Bei unserem letzten Verhandlungstermin am 18.11. hatte die HOCHBAHN uns folgendes Angebot vom 9.11. erneut vorgelegt:

- Anhebung des Tabellenentgelts um 1,4 Prozent (mind. 50 Euro) ab 1. April 2021, ab 1. April 2022 um weitere 1,8 Prozent. Anhebung der Auszubildendenvergütung um 25 Euro ab 1. April 2021, ab 1. April 2022 um weitere 25 Euro. Laufzeit Entgelt bis 31.12.2022.
- Steuerfreie Einmalzahlung als Corona-Prämie (600 Euro bis EG 8; 400 Euro EG 9 bis EG 12; 300 Euro ab EG 13, Auszubildende 200 Euro).
- Anhebung der Jahressonderzahlung um 100 Euro ab 2022, für Auszubildende um 30 Euro ab 2022.
- Entlastungstage für Nachtarbeit ab 1. Januar 2022 (bis zu 2 Tage pro Jahr, pro 150 Stunden 1 Tag).
- Anrechnung von Überstunden ab der ersten Minute Fahrzeugverspätung ab 1. Januar 2022 (bei Entfall bestehender Aufrundungsregeln) und bleibenden Unklarheiten, ob die Überstunde bereits an der Schranke endet, oder erst, wenn der Bus tatsächlich aus ist.
- Anhebung der Nacht-, Sonn- und Feiertagszulagen von 2,68 Euro/Stunde auf 3,50 Euro/Stunde ab 1. April 2021.

Schlichtung mit Erfolg – der Weg stimmt

Die beiden Schlichter haben sich intensiv mit beiden Parteien zusammengesetzt und haben eine Einigung vorgeschlagen. Wir sind der Empfehlung gefolgt und haben dadurch folgendes erreicht:

- Anhebung des Tabellenentgelts um 1,4 Prozent (mind. 50 Euro) ab 1. April 2021, ab 1. April 2022 um weitere 1,8 Prozent. Anhebung der Auszubildendenvergütung um 25 Euro ab 1. April 2021, ab 1. April 2022 um weitere 25 Euro. Laufzeit Entgelt bis 31.12.2022.
- Steuerfreie **Einmalzahlung**, die sogenannte Corona-Prämie, noch in diesem Jahr in Höhe von **950 Euro für alle Beschäftigten** und **320 Euro für Auszubildende**.
- **Aufstieg in die EG 5:** Ab dem 01.06.2021 gilt für Beschäftigte aus dem Fahr- und Betriebsdienst, sowie der Hochbahn-Wache die EG 5, anstatt wie momentan noch die EG 4.
- Ab 2021 wird es eine **Jahressonderzahlung** geben, die sowohl das Urlaubsgeld, als auch das sogenannte „Weihnachtsgeld“ umfasst und dann **80 % des individuellen Monatslohns** entspricht.
- Ab 2021 **zwei Entlastungstage** für belastende Tätigkeiten durch Schichtbetrieb.
- Ab 2021 sind der **24. und 31.12. komplett arbeitsfrei**.
- Für den Mantel wird es nur eine kurze Laufzeit bis 31.12.2021 geben und die HOCHBAHN und wir haben uns verpflichtet, bereits im nächsten Jahr über weitere Entlastungsthemen, wie tägliche Höchstarbeitszeit, Vor- und Nachrüstzeiten und Überstundenregelung zu verhandeln. Wir bleiben also an den bisher ungelösten Themen dran.

Unsere Hartnäckigkeit – draußen vor den Toren und am Verhandlungstisch – hat uns zu diesem Ergebnis gebracht. Viele Voraussetzungen wie die Pandemie haben es uns nicht leichtgemacht, aber wir haben uns nicht abschrecken lassen. Nicht alles haben wir erreicht, aber wichtige Meilensteine! Feststeht: es wird weitergehen. In Verhandlungen im nächsten Jahr und für gute Arbeitsbedingungen im ÖPNV. Eine ausführlichere Info wird natürlich die Tage folgen, aber diese erste Übersicht wollten wir euch so schnell wie möglich zukommen lassen.

Eure ver.di-Tarifkommission

Thorsten Hukriede, Klaus Ceglecki, Silke Kobow, Andreas Dülsen, Dirk Euhus, Igor Martini, Holger Zimmermann, Hasan Demiral, Yusuf Erdioglu, Frank Klisch, Hans-Peter Knaack, Peter Welsch, Thomas Podewski, Ronald Zülke, Joachim Rimek, Jan Wolkenhauer
Für die Verhandlungsführung: Natale Fontana und Gabriel Riesner